

# Protokoll

## Generalversammlung 2017 Zuger Wirtschaftskammer

Dienstag, 28. März 2017  
16.00 Uhr – 17.00 Uhr  
Chollerhalle Zug

Vorsitz: Andreas Umbach, Präsident  
Protokoll: Tanja Süssmeier, Geschäftsstellenleiterin  
Anwesend: 61 stimmberechtigte Mitglieder und 11 Gäste (gemäss Präsenzliste)

### Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Jahresbericht 2016
4. Jahresrechnung 2016
5. Entlastung der Vereinsorgane
6. Tätigkeitsprogramm 2017
7. Budget 2017
8. Jahresbeitrag 2017
9. Wahlen
10. Verschiedenes

## 1. Begrüssung

---

Andreas Umbach, Präsident der Zuger Wirtschaftskammer, begrüsst die Teilnehmenden zur Generalversammlung 2017 der Zuger Wirtschaftskammer. Namentlich begrüsst er Daniel Burch, Präsident des Zuger Kantonsrats, Regierungsrat Matthias Michel, Vorsteher der Volkswirtschaftsdirektion, Ständerat Peter Hegglin, Nationalrat Thomas Aeschi, die Vertreterinnen und Vertreter der kantonalen Behörden, der Gemeinden und befreundeter Organisationen.

Andreas Umbach erklärt, dass ein bewegtes und arbeitsreiches Jahr hinter uns liegt. Er zeigt sich enttäuscht über die Ablehnung der Unternehmenssteuerreform III (USR III). Das Nein zur USR III bringt den Unternehmen Unsicherheit. Sie sind jedoch auf Planungs- und Rechtssicherheit angewiesen.

Andreas Umbach stellt fest, dass politische Entscheide immer unvorhersehbarer werden. Sich darauf einzustellen fordert grösste Flexibilität. Diese wird von Unternehmen und auch von ihren Mitarbeitenden verlangt. Auch nimmt die Polarisierung weiter zu, und es wird zusehends schwieriger, einvernehmliche Kompromisse in der Politik zu finden. Damit setzen wir nicht nur unsere Stabilität und unseren sozialen Frieden aufs Spiel. Wir gefährden damit auch jene Voraussetzungen, die uns bisher Wettbewerbsfähigkeit, Wohlstand und gesundes Wachstum garantiert haben.

Wachstum ist bei vielen Menschen zu einem Unwort geworden, sagt Umbach. Es herrscht gar eine Wachstumsverdrossenheit. Man will den Status quo konservieren. Doch das gelingt nicht. Denn der Mensch strebt nach Neuem. Er will durch Innovation seine eigene Position verbessern. Dass dabei auf der Strecke bleibt, wer sich nicht vorwärtsbewegt, das zeigt die Geschichte: Kodak, Xerox, Nixdorf, Nokia: Diese Unternehmen sind Geschichte.

Das Engagement der Zuger Wirtschaftskammer geht einher mit der Überzeugung, dass nur Wachstum unseren Wohlstand auf Dauer sichert, denn der Wettbewerb zwingt uns zu Produktivitätsfortschritten. In diesem Sinne engagiert sich die Zuger Wirtschaftskammer weiterhin für einen attraktiven, innovativen und wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort Zug.

Andreas Umbach stellt fest, dass die Einladung und die Traktandenliste zur heutigen Generalversammlung den Mitgliedern fristgerecht und statutenkonform zugestellt wurden. Es sind keine Änderungs- und Ergänzungswünsche eingegangen.

Die Teilnehmenden haben keine Bemerkungen zur Traktandenliste. Die Versammlung ist beschlussfähig.

Das Protokoll führt Tanja Süssmeier, Geschäftsstellenleiterin der Zuger Wirtschaftskammer.

## 2. Wahl der Stimmzähler

---

Als Stimmzähler werden gewählt:

- Gieri Giger, Bank Julius Bär & Co. AG
- Dr. Johannes Milde, Siemens Schweiz AG

### **3. Jahresbericht 2016**

---

Der Jahresbericht 2016 wurde den Mitgliedern am 21. Februar 2017 elektronisch zugestellt. Der Präsident fasst die wichtigsten Ereignisse des Geschäftsjahres 2016 zusammen (vgl. Jahresbericht Zuger Wirtschaftskammer 2016).

Die Vorsitzenden der Ausschüsse, Dr. Frank Lampert (Dienstleistungsausschuss), Andreas Widmer (Industrieausschuss), Elisabeth Arm (Ausschuss Bildung und Personal) und Adrian Risi (Infrastrukturausschuss), stellen die Aufgaben und Schwerpunkte der von ihnen vertretenen Ausschüsse vor. Andreas Umbach, Präsident und zugleich Vorsitzender des Geschäftsführungsausschusses, schliesst die Ausführungen der Ausschüsse ab.

Das Wort zum Jahresbericht 2016 wird nicht verlangt.

**Der Jahresbericht 2016 wird zur Kenntnis genommen.**

### **4. Jahresrechnung 2016**

---

Ivo Flüeler, Quästor, unterbreitet der Versammlung die Jahresrechnung 2016 der Zuger Wirtschaftskammer. Die Jahresrechnung ist Bestandteil des Jahresberichts 2016.

Seit dem 1. Februar 2016 kauft die Zuger Wirtschaftskammer die personellen Ressourcen nicht mehr ein, sondern führt eine eigenständige Geschäftsstelle mit eigenem Personal. Im Geschäftsjahr 2016 erwirtschaftete die Zuger Wirtschaftskammer einen Gewinn von CHF 5'482.20 (2015: CHF 2'403.09).

Auf der Ertragsseite konnten die Mitgliederbeiträge gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert werden. Die Differenz bei den Zuwendungen ist auf den Abschluss des Projektes Faszination Technik im Jahr 2015 zurückzuführen. Mit der Übergabe des Projektes an bildxzug flossen im 2016 diesbezüglich auch keine Spendenbeiträge mehr in die Kasse der Zuger Wirtschaftskammer. Gestiegen sind hingegen die Zuwendungen für politische Aktivitäten. Der Mietertrag sowie die verschiedenen Erträge resultieren aus der Bürogemeinschaft mit dem Technologie Forum Zug und beinhalten Untermiete sowie Beiträge an die Büroinfrastruktur.

Auf der Aufwandseite führte eine gute Kostendisziplin zu kontrollierten Ausgaben. Der Abschluss des Projektes Faszination Technik ist auch hier sichtbar. Deshalb liegen die Aufwände beim Konto „Projekte“ im 2016 deutlich tiefer als im 2015.

Der ausserordentliche Erfolg setzt sich aus der Auflösung von nicht betriebsnotwendigen Rückstellungen über CHF 20'000.-- und einer nicht benötigten Rückstellung im Zusammenhang mit der Übernahme des lokalen economiesuisse-Stützpunktes über CHF 10'000.-- zusammen.

Der Fonds zur Standortförderung wurde im 2016 mit Zuwendungen über CHF 70'100.-- geöffnet. Aus diesem Fonds wurden für CHF 47'894.10 verschiedene nationale und kantonale Abstimmungskampagnen unterstützt. Das restliche Kapital über CHF 22'205.90 verbleibt im Fonds und wird für kommende politische Kampagnen verwendet.

Die finanzielle Situation der Zuger Wirtschaftskammer präsentiert sich unverändert solide. Mit einem Vereinsvermögen von CHF 127'903.97 beträgt das Eigenkapital 42,5 % der Bilanzsumme. Die flüssigen Mittel decken die Verbindlichkeiten grosszügig ab. Von den ausgewiesenen allgemeinen Rückstellungen über CHF 134'200.-- sind CHF 67'000.-- geschäftlich nicht begründet und müssen aus steuerlichen Gründen über die nächsten Jahre weiter aufgelöst werden.

Die Revisionsstelle hat die Rechnung geprüft und stellt die Richtigkeit der Jahresrechnung 2016 fest. Sie empfiehlt der Versammlung die Annahme der Rechnung.

**Die Jahresrechnung 2016 wird einstimmig genehmigt.**

## 5. Entlastung der Vereinsorgane

---

**Den Vereinsorganen wird einstimmig Entlastung erteilt.**

## 6. Tätigkeitsprogramm 2017

---

Der Vorstand der Zuger Wirtschaftskammer hat für das Geschäftsjahr 2017 folgende Schwerpunkte und Prioritäten definiert:

Schwerpunktt Themen:

- Unternehmenssteuerreform
- Wachstum
- Alter hat Potenzial

Wirtschaftspolitische Interessenvertretung:

- Kampagnenarbeit
- Teilnahme an Vernehmlassungen
- Zusammenarbeit mit Wirtschaftsorganisationen
- Gespräche mit Behörden, Regierung, Politik

Die Geschäftsstellenleiterin stellt das Veranstaltungsprogramm 2017 vor. Es sind folgende Veranstaltungen geplant:

Datum	Anlass
09.01.2017	Neujahrsapéro (Networking)
02.03.2017	Private Equity in Zug (Co-Veranstaltung mit SECA)
28.03.2017	Generalversammlung Zuger Wirtschaftskammer 2017 / Tag der Zuger Wirtschaft 2017 «Wirtschaftliche Offenheit – Schweiz quo vadis?»
12.04.2017	Zukunft Industrie Zug (Co-Veranstaltung mit Metall Zug AG und Technologie Forum Zug)
13.04.2017	After Work Get Together (Networking)
09.05.2017	Von Big Data zu Smart Data (Co-Veranstaltung mit Swiss Marketing Club Zug)
30.05.2017	Besichtigung V-ZUG AG
22.06.2017	After Work Get Together (Networking)
04.09.2017	Steuerveranstaltung (Co-Veranstaltung mit Zuger Treuhändervereinigung ZTV und Advokatenverein)
14.09.2017	After Work Get Together (Networking)
Herbst 2017	Veranstaltung zum Schwerpunktt hema «Alter hat Potenzial» (Co-Veranstaltung mit HR Services Zug)
24.10.2017	Konjunkturnachtessen der Industriemitglieder

**Das Tätigkeitsprogramm 2017 wird einstimmig genehmigt.**

## 7. Budget 2017

---

Ivo Flüeler, Quästor, präsentiert der Versammlung das Budget 2017. Das Budget wurde im Jahresbericht 2016 publiziert.

Für das Jahr 2017 budgetiert die Zuger Wirtschaftskammer ein ausgeglichenes Ergebnis mit einem Gewinn von CHF 415.--.

Der Personalaufwand wird um rund 20% höher veranschlagt. Dies aufgrund von 10% mehr Stellenprozenten in der Geschäftsstelle. Beim Verwaltungs- und Informatikaufwand ist mit geringeren Kosten zu rechnen, da der Initialaufwand für Beschaffung und Installation wegfällt. Bei den Projekten fällt ein Betrag von CHF 4'000.-- für das Projekt «Berufswahl» und CHF 20'000.-- für Aktivitäten im Bereich der Schwerpunktthemen ins Gewicht.

In Bezug auf den Fonds zur Standortförderung rechnet die Zuger Wirtschaftskammer im 2017 mit Zuwendungen in der Höhe von CHF 70'000.--. Davon sollen rund CHF 50'000.-- für die Unterstützung und Durchführung von politischen Kampagnen eingesetzt werden. Der Rest über CHF 20'000.-- fliesst als Fondskapital in die Bilanz.

**Das Budget 2017 wird einstimmig genehmigt.**

## 8. Jahresbeitrag 2017

---

Die Generalversammlung stimmte an der Generalversammlung 2012 einem neuen Beitragssystem zu.

Für das Jahr 2017 schlägt der Vorstand der Versammlung folgende, seit 2012 unveränderte, Jahresbeiträge vor:

Einzelpersonen:	CHF	400.--
Unternehmen:		
1 - 9 Mitarbeitende	CHF	400.--
10 - 49 Mitarbeitende	CHF	500.--
50 - 99 Mitarbeitende	CHF	600.--
100 - 249 Mitarbeitende	CHF	700.--
250 - 499 Mitarbeitende	CHF	1'000.--
500 - 999 Mitarbeitende	CHF	1'500.--
1000 - 1999 Mitarbeitende	CHF	3'000.--
≥ 2000 Mitarbeitende	CHF	5'000.--
Organisationen / Gemeinden:	CHF	600.--

Als Basis für die Berechnung der Anzahl Mitarbeitenden gilt die Anzahl Mitarbeitenden inkl. Teilzeitmitarbeitende und Auszubildende (Headcount) auf dem Wirtschaftsplatz Zug. Die Bestimmung des Jahresbeitrags erfolgt durch Selbstdeklaration.

Die Mitglieder erhalten wiederum die Möglichkeit, neben dem ordentlichen Mitgliederbeitrag zusätzlich einen freiwilligen Beitrag für zweckgebundene Aktivitäten der Zuger Wirtschaftskammer zu überweisen. Diese Spenden werden ausschliesslich für die dafür bestimmten Aktivitäten eingesetzt.

Die Eintrittsgebühr entspricht einem vollen Jahresbeitrag.

**Die Generalversammlung stimmt diesen Ansätzen einstimmig und ohne Gegenstimmen zu.**

## 9. Wahlen

---

Der Präsident erklärt, dass an dieser Generalversammlung im Vorstand Erneuerungswahlen und eine Ergänzungswahl anstehen. Er macht darauf aufmerksam, dass die Mitglieder an der letzten Generalversammlung eine Amtszeitbeschränkung von 8 Jahren für Vorstandsmitglieder gutgeheissen haben. Dies hat zur Folge, dass in den nächsten Jahren einige Vorstandsmitglieder ersetzt werden müssen. Der Vorstand schlägt vor, die Neubesetzung des Vorstands gestaffelt über die nächsten Jahre vorzunehmen.

Die maximale Amtszeit von 8 Jahren erreicht haben Robert Lüthi, Elisabeth Arm, Frank Lampert und Daniel Grunder. Im nächsten Jahr erreicht Andreas Widmer die maximale Amtsdauer.

Der Präsident schlägt vor, in diesem Jahr Robert Lüthi zu ersetzen und Daniel Grunder nur für 1 Jahr wiederzuwählen. Im nächsten Jahr scheidet dann Daniel Grunder und Andreas Widmer aus dem Vorstand aus. Er erwähnt weiter, dass der Vorstand Elisabeth Arm und Frank Lampert nochmals für zwei Jahre wiederwählen lassen möchte, obwohl sie die maximale Amtszeit bereits erreicht haben. Elisabeth Arm hat den Vorsitz des neuen Ausschusses Bildung und Personal inne. Sie soll durch die Wiederwahl die Gelegenheit erhalten, den in Aufbau befindlichen Ausschuss Bildung und Personal aufzubauen. Und Frank Lampert ist aufgrund seiner Erfahrung im Bereich Steuern und seines Netzwerks eine Schlüsselperson, wenn es darum geht, das Thema Unternehmenssteuerreform weiterzuarbeiten.

Die Wahlvorschläge wurden den Mitgliedern schriftlich zugestellt. Der Präsident weist darauf hin, dass beim Versand der Einladung die Nachfolge von Robert Lüthi noch nicht bekannt war. Der Nachfolger wird heute vorgestellt.

Der Vorsitzende schlägt vor, die Erneuerungswahlen in globo durchzuführen. Die Generalversammlung stimmt diesem Vorschlag zu. Ein Antrag auf Einzelabstimmung wird nicht gestellt.

### Erneuerungswahlen im Vorstand

Folgende Person stellt sich für **ein weiteres Jahr** zur Verfügung und wird vom Vorstand zur **Wiederwahl** vorgeschlagen:

Daniel Grunder	Vizepräsident
----------------	---------------

Folgende Personen stellen sich für eine **weitere Amtszeit von zwei Jahren** zur Verfügung und werden vom Vorstand zur **Wiederwahl** vorgeschlagen:

Elisabeth Arm	Vorsitzende Ausschuss Bildung und Personal
Dirk Hoffmann	Stv. Vorsitzender Industrieausschuss
Dr. Frank Lampert	Vorsitzender Dienstleistungsausschuss
Pascal Niquille	Vorstandsmitglied
Susanne Thellung	Vorstandsmitglied

**Die zur Wiederwahl stehenden Vorstandsmitglieder werden in globo und einstimmig für die entsprechende Amtsperiode bestätigt.**

### Ersatzwahl Vorstand

Den Rücktritt bekannt gegeben hat:  
Robert Lüthi

Der Präsident ehrt Robert Lüthi für seine langjährigen Dienste.

Als Nachfolger schlägt der Vorstand vor:  
Olaf Weppner                      General Manager AbbVie AG, Baar

**Olaf Weppner wird einstimmig für eine Amtsperiode von zwei Jahren in den Vorstand gewählt.**

Die Revisionsstelle Caminada Treuhand AG Zug, Baar, muss nicht bestätigt werden, da diese an der Generalversammlung 2016 für eine Amtszeit von zwei Jahren gewählt wurde.

## 10. Verschiedenes

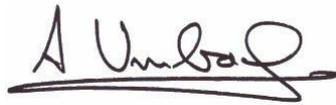
---

Zum Traktandum Verschiedenes gibt es keine Wortmeldung.

Der Präsident schliesst die Versammlung und lädt die Anwesenden zum anschliessenden Tag der Zuger Wirtschaft zum Thema «Wirtschaftliche Offenheit – Schweiz quo vadis?» ein.

Zug, 28. März 2017

Der Präsident



Andreas Umbach

Die Protokollführerin:



Tanja Süssmeier